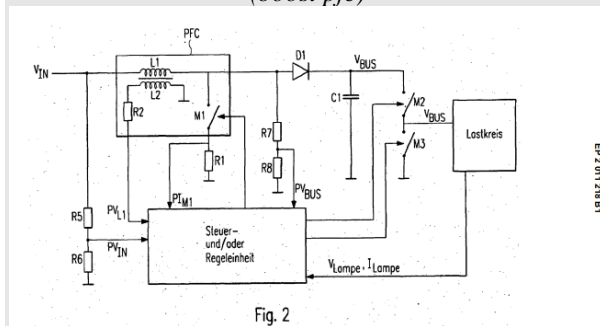


UPC CFI, Local Division Düsseldorf, 20 June 2024,
Tridonic v Cupower

boost power factor correction circuit
(boost pfc)



PATENT LAW – PROCEDURAL LAW

Before the conclusion of the written procedure: decision to hear both the infringement and revocation action and to request the assignment of a technically qualified judge to the panel ([Article 33\(3\)\(a\) UPCA](#), [Rule 37 RoP](#))

- As parts of the panel are currently only employed on a part-time or case-by-case basis, it appears appropriate for reasons of procedural economy to obtain the assignment of the technical judge at an early stage in order to be able to take this into account in the scheduling as early as possible.

Otherwise, there would be a considerable risk of delays if the technical judge is only called in during the interim proceedings and is already otherwise prevented from attending.

Source: [Unified Patent Court](#)

UPC Court of First Instance,
Local Division Düsseldorf, 20 June 2024

(Thomas, Agergaard, Schilling)

Lokalkammer Düsseldorf

UPC_CFI_459/2023

Verfahrensanordnung

des Gerichts erster Instanz des Einheitlichen Patentgerichts

Lokalkammer Düsseldorf

erlassen am 20. Juni 2024

betreffend [EP 2 011 218 B1](#)

Klägerin:

Tridonic GmbH & Co KG, Färbergasse 15, 6851 Dornbirn, Österreich, vertreten durch ihre Geschäftsführer Hugo Rohner, Alexander Stieger und Alexander Jankovsky, ebenda,

vertreten durch: Rechtsanwalt Dr. Bölling, Patentanwalt Dr. Kraeh, Kanzlei Mitscherlich PartmbB, Karlstraße 7, 80333 München, elektronische Zustelladresse:

markus.boelling@mitscherlich.de

Beklagte:

1. CUPOWER Shenzhen Xiezheng Electronics Co., Ltd, Floor 2, Building E, Taohuayuan Smart &

Innovation Park, Bao'an District, Shenzhen, 518000 Volksrepublik China,

2. CUPOWER Europe GmbH, Ahornweg 5a, 58675 Hemer, Deutschland, vertreten durch ihren Geschäftsführer Dirk Politowski, ebenda,

STREITPATENT:

Europäisches Patent Nr. [2 011 218 B1](#)

SPRÜCHKÖRPER/KAMMER:

Spruchkörper der Lokalkammer Düsseldorf

MITWIRKENDE RICHTER:

Diese Anordnung wurde durch den Vorsitzenden Richter Thomas, den rechtlich qualifizierten Richter Agergaard sowie den rechtlich qualifizierten Richter Dr. Schilling in Vertretung der rechtlich qualifizierten Richterin Dr. Thom erlassen.

VERFAHRENSSPRACHE: Deutsch

GEGENSTAND: [Art. 33 Abs. 3 lit. a\) EPGÜ](#) i.V.m.

[R. 37.2 Verfo](#)

GRÜNDE DER ANORDNUNG:

Nachdem die Parteien gegen ein solches Vorgehen keine Einwände erhoben haben, konnte über die Frage, wie in Bezug auf [Art. 33 Abs. 3 EPGÜ](#) zu verfahren ist, bereits vor Abschluss des schriftlichen Verfahrens entschieden und diese im Sinne eines Vorgehens nach [Art. 33 Abs. 3 lit. a\) EPGÜ](#) beantwortet werden.

Auch wenn der Spruchkörper gemäß [R. 37.1 Verfo](#) so bald wie möglich nach Abschluss des schriftlichen Verfahrens durch Anordnung über das Vorgehen nach [Art. 33 Abs. 3 EPGÜ](#) entscheiden soll, kann er gemäß [R. 37.2 Verfo](#) eine frühere Entscheidung treffen, wenn er das Vorbringen der Parteien berücksichtigt und ihnen rechtliches Gehör gewährt. Eine solche frühe Entscheidung ist vorliegend schon aufgrund der aktuellen Situation des Gerichts gerechtfertigt und geboten, das sich in seinen Anfängen befindet. Da Teile des Spruchkörpers derzeit nur auf Teilzeit- bzw. auf case-by-case-Basis beschäftigt sind, erscheint es aus prozessökonomischen Gründen angezeigt, frühzeitig die Zuweisung des technischen Richters zu erhalten, um diesen in der Terminplanung so früh wie möglich berücksichtigen zu können. Anderenfalls bestünde ein erhebliches Risiko von Verzögerungen, wenn der technische Richter erst im Zwischenverfahren hinzugezogen wird und bereits terminlich anderweitig verhindert ist.

Die Lokalkammer macht von dem ihr zustehenden Ermessen dahingehend Gebrauch, dass sie sowohl die Verletzungsklage als auch die Widerklage auf Nichtigerklärung verhandelt ([Art. 33 Abs. 3 lit. a\) EPGÜ](#)). Eine solche gemeinsame Verhandlung von Verletzungs- und Nichtigkeitswiderklage erscheint schon aus Effizienzgründen sinnvoll. Sie ist auch inhaltlich vorteilhaft, da so auf der Grundlage einer einheitlichen Auslegung durch denselben Spruchkörper in der gleichen Besetzung sowohl über den Rechtsbestand als auch über die Verletzungsfrage entschieden werden kann. Ein solches einheitliches Vorgehen ist umso mehr gerechtfertigt, wenn sich die Komplexität der streitgegenständlichen Technik – wie hier – im bekannten Spektrum von Patentstreitigkeiten

als eher moderat darstellt und auch die Anzahl der Rechtsbestandsangriffe überschaubar ist.

ANORDNUNG:

Aus diesen Gründen ordnet die Lokalkammer Düsseldorf nach Anhörung der Parteien an, dass sie sowohl die Verletzungsklage als auch die Widerklage auf Nichtigerklärung verhandelt.

Anweisungen an den Berichterstatter:

Die Berichterstatterin soll die Präsidentin des Gerichts erster Instanz ersuchen, dem Spruchkörper einen technisch qualifizierten Richter zuzuweisen.

DETAILS DER ANORDNUNG:

ORD_36553/2024 zum Hauptaktenzeichen

ACT_590302/2023, CC_16360/2023

UPC-Nummer: UPC_CFI_459/2023

Verfahrensart: Verletzungsklage;

Nichtigkeitswiderklage

Erlassen in Düsseldorf am 20. Juni 2024

NAMEN UND UNTERSCHRIFTEN

Vorsitzender Richter Thomas

Rechtlich qualifizierter Richter Agergaard

Rechtlich qualifizierter Richter Schilling
